



**Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien  
und Fachkräfte**

Baden-Württemberg e.V.

# JAHRESPROGRAMM

**2023**

# JAHRESPROGRAMM 2023

-  Veranstaltungen und Seminare
-  Freizeitangebote

# PROGRAMM 2023

## Herausgeber

Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien und  
Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.

## Redaktion

Dr. Ulrike Bischof

## Gestaltung

Webmakers GmbH, Erfurt  
www.webmakers.de

## Verantwortlich für den Inhalt

Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien und  
Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.

Böblinger Straße 156  
D-70199 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 664 57 93  
Telefax: 0711 / 284 55 57

info@pflege-adoptivfamilien.de  
www.pflege-adoptivfamilien.de

Redaktionsschluss: Dezember 2022

## Inhalt

Seite

Termine	5
ABPA – Der Verein	6
Beratung – Begleitung – Unterstützung	7

### Bildungsangebote, Seminare, Veranstaltungen

Gesprächsforen für Pflege- und Adoptiveltern zum Austausch über Ihre Themen, Anliegen und Fragen	8
Weiterbildungsveranstaltung für Begleitpersonen, Beistände, ehrenamtliche Vormünder/ Pfleger, Umgangsbegleiter*innen sowie interessierte Pflegeeltern	9
Wenn die Vormundschaft mit 18 endet, aber Hilfe für die jungen Erwachsenen notwendig bleibt – Sinn und Zweck der rechtlichen Betreuung	10
Diagnostik, Beratung und Begleitung bei Pflege- und Adoptivfamilien im SPZ	11
„Umgangskontakte machen wie unter einem Vergrößerungsglas die grundlegenden Themen von Kindern in Pflegefamilien sichtbar.“	12
Kontakte zur Herkunftsfamilie – Notwendiges Übel oder Chance für die Identitätsentwicklung von Pflegekindern?	13
Wir haben gute Gründe! Verhaltensbesonderheiten von Kindern in Pflege- und Adoptivfamilien verstehen und hilfreich damit umgehen	14
<b>Fachtag 2023: Kinderrechte – Kinderschutz</b> Bindungen von Kindern in Pflege- und Adoptivfamilien: ein Aspekt unter anderen oder nach wie vor von zentraler Bedeutung?	15
Rechte und Pflichten von Pflegeeltern sowie Gelingensfaktoren von Pflegeverhältnissen	17

## Inhalt

	Seite
Beeinträchtigungen, Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten – Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?	18
Impulswochenende für Pflege- und Adoptivfamilien im Haus Schönblick	19
Anmeldebedingungen	20
<b>Freizeitangebote für Eltern und Kinder</b>	
Die ABPA - Wandertagsinitiative	21
Freizeitangebote unseres Kooperationspartners AVENTERRA e.V.	22
Wildniscamp auf der Schwäbischen Alb	23
Wildniscamp im Monbachtal	24
Mitgliedschaft und Spenden	25
Aufnahmeantrag/ Spendenerklärung	26
ABPA: Kindern eine Stimme geben – Beteiligung und Partizipation von Kindern mit traumatischen und deprivierenden Erfahrungen	27
ABPA: Die Anerkennung der Lebenswirklichkeit des Kindes und ihre Bedeutung für Jugendhilfe, Pädagogik und Justiz	29
Referentinnen und Referenten 2023	31

## Termin der Mitgliederversammlung und des Jahresfests 2023

### Termin der ordentlichen Mitgliederversammlung

TERMIN	<b>22. April 2023</b>
ORT	Stuttgart (mit Kinderbetreuung)

Die Einladung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Wir bitten Sie, sich den Termin vorzumerken und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Termin des Jahresfests 2023

TERMIN	<b>2. Juli 2023</b>
--------	---------------------

Das Jahresfest wird von unserer Wandertagsinitiative konzipiert und vorbereitet.

Das genaue Programm und die Wegbeschreibung zum Treffpunkt erhalten Sie mit der Einladung, die wir Ihnen rechtzeitig zusenden werden.

Wir bitten Sie, sich den Termin vorzumerken und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## Akademie und Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V. (ABPA)

Der Verein „Akademie und Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.“ wurde 1993 gegründet und ist freier Träger der Jugendhilfe und als gemeinnützig und wohlätig anerkannt.

Wir werden vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg institutionell gefördert und von der Kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg (GKV) finanziell unterstützt und sind Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

### Kinder brauchen Bindung: Pro Pflege- und Adoptivfamilien

Ein Kind, dessen Wohl gefährdet war und das deshalb von seiner Herkunftsfamilie getrennt werden musste, bekommt durch die Unterbringung in einer Pflegefamilie die Chance, neue und korrigierende Bindungserfahrungen erleben zu können.

Bindung ist ein existentielles Grundbedürfnis und Voraussetzung von Entwicklung und Wachstum. Die neu gewachsenen Bindungen zwischen dem Kind und seinen sozialen Eltern sind anzuerkennen und schützenswert. Wir setzen uns dafür ein, dass das Wohl des Kindes und der Kindeswille in den Mittelpunkt gestellt und die konkrete Lebenswirklichkeit jedes einzelnen Kindes wahrgenommen und anerkannt wird. Pflege- und Adoptivfamilien übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, bei der wir sie unterstützen wollen.

### Ziele und Inhalte unserer Arbeit:

- Weiterbildung von Pflege- und Adoptiveltern und Fachkräften (in den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie, Medizin, Jugendhilfe, Rechtliche Grundlagen der Pflegekinderhilfe, Kinderrechte, Kindeswohl und Kindeswille, Begleitung und Beratung in der Sozialen Arbeit, Selbstsorge u.a.)
- Ausbildung zum ehrenamtlichen Einzelvormund
- Ausbildung zur Begleiterin/ zum Begleiter von Pflege- und Adoptivfamilien sowie von Beiständen nach § 13 Abs. 4 SGB X
- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Pflege- und Adoptivfamilien
- Fachliche und politische Interessensvertretung von Pflege- und Adoptivkindern und ihren Familien

- Hilfe zur Selbsthilfe: Anregung zur und Unterstützung bei der Bildung von Selbsthilfegruppen

### Beratung – Begleitung – Unterstützung

Pflegeeltern haben einen eigenen, gesetzlich verankerten Anspruch auf Beratung und Unterstützung gemäß § 37a SGB VIII sowie ein Wunsch- und Wahlrecht (§ 5 SGB VIII), nach dem sie selbst entscheiden können, von wem sie sich beraten lassen wollen. Gemäß § 9 Abs. 1 des Adoptionsvermittlungsgesetzes verfügen auch Adoptiveltern über einen Anspruch auf Beratung und Unterstützung.

Die Akademie und das Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V. bietet Eltern von Pflege- und Adoptivkindern umfangreiche Beratung und Unterstützung an:

- bei Schwierigkeiten im Alltag, beispielsweise bei Trennungängsten des Kindes, bei Problemen im Kindergarten oder in der Schule u.a.
- beim Hilfeplanungsprozess, z.B. bei der Klärung der Vorgehensweise in konkreten Situationen oder bei der Vor- und Nachbereitung des Hilfeplangesprächs
- bei Umgangskontakten mit der Herkunftsfamilie
- beim Umgang mit Behörden, Einrichtungen und Institutionen
- bei der Beantragung der Vormundschaft/ Pflegschaft für das Pflegekind
- Begleitung und Unterstützung bei Gerichtsverfahren, Rückführungsanträgen, Sorgerechts- oder Umgangsverfahren
- Information über Netzwerke, Vereine und Selbsthilfegruppen vor Ort

Die Beratung und Unterstützung soll Pflege- und Adoptivfamilien dabei helfen, die Bedürfnisse und Verhaltensweisen der Kinder besser verstehen und annehmen zu können, um auch schwierige Alltagssituationen gemeinsam zu bewältigen. Sie soll einen Beitrag zur Prävention darstellen und nicht nur in Auseinandersetzungen oder in Konflikt- und Krisensituationen geleistet werden.

Daher möchten wir Sie dazu ermutigen, frühzeitig mit uns Kontakt aufzunehmen.



## Gesprächsforen für Pflege- und Adoptiveltern zum Austausch über Ihre Themen, Anliegen und Fragen

TERMINE	<b>24. Januar, 19. September 2023, von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> <b>23. März, 24. Oktober 2023, von 9.00 bis 13.00 Uhr</b>
ORT	Stuttgart
MIT	Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus

Hat Ihr Pflege- oder Adoptivkind Schwierigkeiten im Umgang mit Gefühlen oder im Umgang mit Gleichaltrigen? Gestaltet sich das alltägliche Zusammenleben mit Ihrem Kind als sehr herausfordernd? Zeigt Ihr Pflegekind vor und/ oder nach Umgangskontakten Auffälligkeiten im Verhalten?

Mit solchen oder ähnlichen Themen sehen sich Pflege- und Adoptiveltern häufig konfrontiert. Das Zusammenleben mit den Kindern erfordert von ihnen nicht nur viel Kraft und Energie, sondern auch die Fähigkeit, mit konflikthafter Situationen konstruktiv und entwicklungsfördernd umzugehen und permanent dazuzulernen. Dafür braucht es neben viel Phantasie und Intuition auch spezielles Wissen und die „richtigen“ Informationen.

Im Rahmen der Gesprächsforen bieten wir Pflege- und Adoptiveltern Raum und Gelegenheit zum Austausch über Ihre Erfahrungen, Anliegen und Fragen. Dabei sollen einerseits Wege aufgezeigt werden, die für die individuelle Situation hilfreich sind; gleichzeitig dient der gemeinsame Erfahrungsaustausch der Stärkung der Beteiligten und der Förderung ihrer Kompetenzen – beispielsweise im Umgang mit den Beeinträchtigungen und Verhaltensbesonderheiten der Kinder oder im Umgang mit Fachkräften und Institutionen.

Zielstellung ist es, voneinander und miteinander zu lernen und die persönliche Lebensqualität zu verbessern.

**Dieses Angebot ist kostenlos.**

### Teilnehmergebühren

EINZELPERSON	PAARE
KOSTENLOS	

## Weiterbildungsveranstaltung für Begleitpersonen, Beistände, ehrenamtliche Vormünder/ Pfleger, Umgangsbegleiter\*innen sowie interessierte Pflegeeltern

TERMINE	<b>Samstag, 04. Februar 2023</b>
TAGESSEMINAR	10.00 bis 16.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
ORT	Stuttgart
REFERENTINNEN	Sybille Konzak, Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus

### Kommunikation mit Pflegekindern: Wie kann sie empathisch und klar gestaltet werden?

Zu diesem Thema wird Sybille Konzak, erfahrene Pflegemutter und Mediatorin, den Vormittag gestalten.

Verstehen Pflegeeltern den Hintergrund eines äußerlich als herausfordernd wahrgenommenen Kindesverhaltens, lassen sich hilfreiche Wege für ein konstruktives und liebevolles Miteinander entwickeln.

In der alltäglichen Kommunikation in der Familie entfalten sich oft Phantasien, Affekte und Bedürfnisse, die es zu verstehen und mitfühlend zu beantworten gilt. Zu wissen, ob und wie Stressmechanismen ihr Kind situativ in seiner Kommunikation mit der Umwelt beeinflussen, kann der Schlüssel sein, um in angespannten Situationen achtsam für die Bedürfnisse des Kindes bleiben zu können.

Sybille Konzak bietet Raum, Kommunikations-Situationen in Ruhe gemeinsam anzuschauen. Neue Wege und Möglichkeiten, herausfordernde Situationen erfolgreich miteinander zu meistern, tun sich auf.

Am Nachmittag werden wir uns gemeinsam aktuellen Themen zuwenden sowie Raum bieten für Ihre Fragen und Anliegen.

### Teilnehmergebühren

EINZELPERSON	PAARE
KOSTENLOS	
KINDERBETREUUNG	10,00 €

## Wenn die Vormundschaft mit 18 endet, aber Hilfe für die jungen Erwachsenen notwendig bleibt – Sinn und Zweck der rechtlichen Betreuung

TERMIN	<b>Samstag, 04. März 2023</b>
NACHMITTAGSSEMINAR	14.00 bis 16.30 Uhr (ohne Kinderbetreuung)
ORT	Stuttgart
REFERENTIN	Katrin Böppe

Wenn für junge Erwachsene mit Vollendung des 18. Lebensjahres die Vormundschaft endet, benötigen einige – zum Beispiel aufgrund gesundheitlicher Defizite – auch während der Volljährigkeit Unterstützung bei der Besorgung der eigenen Belange.

In diesem Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen einer rechtlichen Betreuung nach § 1896 BGB erörtert.

Erfahren Sie, welche verschiedenen Wirkungskreise es innerhalb einer rechtlichen Betreuung gibt, wie sich diese auf die Geschäftsfähigkeit der betroffenen jungen Erwachsenen auswirkt und welche Rechte und Pflichten Betreuer\*innen haben.

Im Rahmen eines persönlichen Austausches erläutern wir das gerichtliche Verfahren zur Anordnung einer Betreuung sowie das Für und Wider der Übernahme der Betreuung durch nahe Angehörige oder Pflegeeltern.

<b>Teilnehmergebühren</b>	EINZELPERSON	PAARE
	15,00 €	30,00 €
MITGLIEDER ABPA	10,00 €	20,00 €

## Diagnostik, Beratung und Begleitung bei Pflege- und Adoptivfamilien im SPZ

TERMIN	<b>Donnerstag, 16. März 2023</b>
ABENDSEMINAR	18.30 bis 21.30 Uhr
ORT	Stuttgart
REFERENTIN	Jessica Burkert

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) betreut und begleitet Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, bei denen Auffälligkeiten oder Besonderheiten in der Entwicklung vorliegen. Neben der kinderärztlichen Betreuung finden auch die äußeren Lebensbedingungen und das Umfeld des Kindes Berücksichtigung. Im SPZ arbeiten Kinderärzte, Psychologen, Sozialpädagogen und Therapeuten interdisziplinär zusammen. Wichtigstes Ziel der Diagnostik und Begleitung ist die Verbesserung der Lebensumstände des Kindes bzw. seiner Familie und die Ermöglichung von Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Bei Kindern, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie aufwachsen, können sich neben Entwicklungsverzögerungen/ Entwicklungsstörungen, (schulischen) Lernproblemen, körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen auch komplexe Verhaltensbesonderheiten zeigen. Darauf soll in diesem Seminar besonders eingegangen werden.

In dieser Veranstaltung werden Sie die Arbeitsweise und Angebote des SPZs näher kennen lernen. Wir besprechen, welche typischen Fragestellungen bei Pflege- und Adoptivkindern häufig auftauchen und was die gestellten Diagnosen (z.B. Bindungsstörung, Entwicklungsstraumastörung) bedeuten bzw. welche Handlungsanforderungen sich daraus (auch langfristig) für den Alltag in der Familie ergeben.

Es bleibt genügend Zeit für individuelle Fragen und Möglichkeiten zum Austausch.

<b>Teilnehmergebühren</b>	EINZELPERSON	PAARE
	15,00 €	30,00 €
MITGLIEDER ABPA	10,00 €	20,00 €

## „Umgangskontakte machen wie unter einem Vergrößerungsglas die grundlegenden Themen von Kindern in Pflegefamilien sichtbar.“

TERMIN	<b>Samstag, 06. Mai 2023</b>
TAGESSEMINAR	10.00 bis 17.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
ORT	Stuttgart
REFERENTINNEN	Regina Wißmann-Hähnle, Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus

Kindern, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, ein neues Zuhause und stabiles familiäres Umfeld zu geben, ist keine leichte Aufgabe. Besonders deshalb, weil Pflegeeltern eben nicht nur ein Kind, sondern immer auch dessen Geschichte, seine Bindungen, seinen familiären Hintergrund aufnehmen und den Kontakt zu den leiblichen Eltern zum Wohl des Kindes halten sollen.

Eine wichtige Aufgabe bei der Gestaltung des Umgangs ist es daher, das Kind vor Verunsicherung zu schützen und sein Wohl im Blick zu behalten. Nur wenn die Rollen der Beteiligten geklärt sind, kann die Begegnung zwischen Pflegefamilie und Herkunftsfamilie zu einer positiven Erfahrung für das Kind werden.

An diesem Tag sollen daher die Umgangskontakte aus den verschiedenen Sichtweisen von Kindern, Eltern und Pflegeeltern näher betrachtet werden.

Dabei werden u.a. auch folgende Fragen thematisiert: Welche Vorerfahrungen hat das Kind, und wie erlebt es den Umgang? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Begegnung zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie für das Kind, eine positive Erfahrung sein kann? Was geschieht, wenn der Umgang dem Wohl des Kindes nicht dienlich ist? Wie kann der Kontakt konkret gestaltet werden? Welche Rolle spielen Jugendamt, Gericht, Vormund, Besuchsbegleitung?

Neben dem Blick auf die rechtlichen Grundlagen und Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften soll es wieder Raum für Ihre Erfahrungen und die Möglichkeit zum Austausch geben.

<b>Teilnehmergebühren</b>	EINZELPERSON	PAARE
	55,00 €	100,00 €
MITGLIEDER ABPA	30,00 €	50,00 €
KINDERBETREUUNG		10,00 €

## Kontakte zur Herkunftsfamilie – Notwendiges Übel oder Chance für die Identitätsentwicklung von Pflegekindern?

TERMIN	<b>Samstag, 17. Juni 2023</b>
TAGESSEMINAR	10.00 bis 16.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
ORT	Balingen
REFERENTINNEN	Sigrid Mosé, Jenny Blaufelder

### Kooperationsveranstaltung mit der Interessengruppe KiAP Zollernalbkreis

Das Dreiecksverhältnis ‚leibliche Familie – Pflegekind – Pflegefamilie‘ ist eines der schwierigsten und komplexesten Themen in der Pflegekinderhilfe. Viele Pflegeeltern empfinden den Umgang mit der Herkunftsfamilie – freundlich ausgedrückt :) – als herausfordernd. Nicht immer erschließt sich ihnen die Notwendigkeit bzw. die Sinnhaftigkeit des gesetzlich geforderten Kontaktes. In anderen Pflegeverhältnissen wiederum gestaltet sich das Verhältnis zwischen allen Beteiligten unkompliziert oder zumindest erträglich.

Welche Möglichkeiten haben Pflegeeltern und Fachkräfte, zu einem guten Miteinander beizutragen? Wo gibt es Grenzen?

In unserem Tagesseminar wollen wir uns u.a. mit folgenden Inhalten beschäftigen: Welche Bedeutung hat die Herkunftsfamilie für die oftmals traumatisierten Pflegekinder: ist sie Belastung oder Chance für die Identitätsentwicklung? Die Rolle des Jugendamts und die Bedeutung transparenter Kommunikation für Kind, Herkunftsfamilie und Pflegefamilie; Compliance von Herkunftsfamilien – Schlüssel für ein gelingendes Pflegeverhältnis; Wie sollten Umgangskontakte gestaltet werden? Dos und don'ts ...; Welche praktischen Erfahrungen haben die Teilnehmer\*innen gemacht?

Die Veranstaltung wird von den Erfahrungen einer jungen Frau bereichert, die viele Jahre in einer Pflegefamilie gelebt und viel zum Spannungsverhältnis „leibliche Mutter - Pflegefamilie“ zu sagen hat.

<b>Teilnehmergebühren</b>	EINZELPERSON	PAARE
	55,00 €	100,00 €
MITGLIEDER ABPA	30,00 €	50,00 €
KINDERBETREUUNG		10,00 €

## Wir haben gute Gründe! Verhaltensbesonderheiten von Kindern in Pflege- und Adoptivfamilien verstehen und hilfreich damit umgehen

TERMIN	<b>Samstag, 08. Juli 2023</b>
TAGESSEMINAR	10.00 bis 16.00 Uhr (ohne Kinderbetreuung)
ORT	Stuttgart
REFERENT	Oliver Hardenberg

### Kooperationsveranstaltung mit dem Landesverband KiAP Baden-Württemberg e.V.

Pflege- und Adoptivkinder weisen vor dem Hintergrund ihrer Lebensgeschichte gute Gründe für ihre auffälligen emotionalen Reaktionen und Verhaltensweisen auf. Das oft schwer zu verstehende und ungewöhnliche Verhalten des Kindes ist vielfach dessen Schutz- und Überlebensstrategie aus der Zeit, in der es in der Herkunftsfamilie geschädigt wurde.

Einmal angeeignete Überlebensstrategien können von einem Kind nicht einfach abgelegt werden; sie müssen von den Pflege- und Adoptiveltern sowie von Fachkräften erkannt und verstanden werden. Wenn Pflege- und Adoptiveltern die Gefühle des Kindes aufnehmen, aushalten und hilfreich damit umgehen sowie das Kind gleichzeitig verstehen, ermöglichen sie ihm korrigierende und heilsame Erfahrungen. Korrigierende Erfahrungen in der sozialen Familie und eine altersgerechte Biografie-Erklärung sind für die gelingende Entwicklung eines Pflege- oder Adoptivkindes von zentraler Bedeutung.

An diesem Seminartag wird das Konzept des guten Grundes vorgestellt, mit dessen Hilfe anhand der ungewöhnlichen emotionalen Reaktionen des Kindes das aufgrund seiner Biographie Verstehbare erforscht und im Umgang mit dem Kind gewürdigt wird.

Sehr gerne können Sie sich an diesem Tag mit Ihren Fragen und Anliegen einbringen.

### Teilnehmergebühren

	EINZELPERSON	PAARE
MITGLIEDER ABPA	55,00 €	100,00 €
	30,00 €	50,00 €

## Fachtag 2023: Bindungen von Kindern in Pflege- und Adoptivfamilien – ein Aspekt unter anderen oder nach wie vor von zentraler Bedeutung?

TERMIN	<b>Mittwoch, 11. Oktober 2023</b>
ZEIT	10.00 bis 15.30 Uhr (ohne Kinderbetreuung)
ORT	Stuttgart

Säuglinge und Kleinkinder sind von Geburt an existentiell auf verlässliche, verfügbare und fürsorgliche Bezugspersonen angewiesen. Die in der frühen Kindheit verinnerlichte Erfahrung einer organisierten, sicheren oder unsicheren Bindung ist für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung von weitreichender Bedeutung. Die frühen Erfahrungen von Pflege- und Adoptivkindern sind hingegen meist geprägt von Vernachlässigung, Misshandlung, traumatisierenden Erfahrungen und den daraus resultierenden schwerwiegenden Beziehungsbelastungen.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Kinder ist es elementar wichtig, dass sowohl Pflege- und Adoptiveltern als auch Fachkräfte der Jugendhilfe deren besondere Bindungs- und Beziehungsbedürfnisse erkennen, verstehen und angemessen beantworten. Das erfordert von Pflege- und Adoptiveltern u.a. eine langfristige, vertrauensvolle Beziehungsgestaltung sowie die Bereitschaft, Kindern ein Bindungsangebot zu machen und ihnen neue und korrigierende Bindungs- und Beziehungserfahrungen zu ermöglichen. Die Fachkräfte sind gefordert, eine an den kindlichen Bedürfnissen ausgerichtete Hilfeplanung, bei der die Beziehungsgeschichte des Kindes in den Mittelpunkt des Hilfeplanverfahrens gestellt wird, zu gestalten.

Auf der Basis von bindungstheoretischen, psychotraumatologischen und traumapädagogischen Erkenntnissen sowie reflektierter Praxiserfahrung sollen beim Fachtag u.a. folgende Fragen diskutiert werden:

- Wie können die Begriffe Bindung, (Bindungs-)Beziehungen differenziert thematisiert werden?
- Wie kann das Bindungskonzept durch andere Konzepte ergänzt werden, damit es der Situation von Pflege- und Adoptivkindern gerecht wird?
- Was ist unter einer desorganisierten Bindung zu verstehen? Was bedeutet die Diagnose Bindungsstörung?

- Wie kann eine bindungs- und traumasensible Beziehungsgestaltung gewährleistet werden?
- Welche Haltungen und Kompetenzen brauchen die am Hilfeplanverfahren Beteiligten?

Der Fachtag wendet sich an Pflege- und Adoptiveltern, Fachkräfte der Jugendhilfe, Familienrichter\*innen, Verfahrensbeistände sowie Vormünder und bietet Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch.

## Programm

**Grußwort:** Ulrich Schmolz, Referatsleiter „Kinder, Schutzkonzepte“, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Dr. Ulrike Bischof, ABPA

### Einführung ins Themenfeld

Sabine Brunner, Marie-Meierhofer Institut für das Kind (MMI), Zürich

### „Ohne Euch wäre ich abgedriftet“: Beziehungs- und Bindungsentwicklung bei Pflege- und Adoptivkindern

Dr. Marc Schmid, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Klinik für Kinder und Jugendliche (UPKKJ)

### „Traumasensibilität – Resilienz- und Beziehungsorientierung in der Arbeit mit Pflegekindern“

Sigrid Mosé, Pflegekinderfachdienst, Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim

### „Ich kann nicht warten, bis Ihr endlich entschieden habt!“

### Die besonderen Bindungsbedürfnisse von Pflegekindern als wichtigster Faktor im Hilfeplanprozess

**Moderation:** Claudia Kobus

Der Fachtag wird in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg durchgeführt.



## Teilnehmergebühren

	EINZELPERSON	PAARE
MITGLIEDER ABPA	65,00 €	120,00 €
	40,00 €	70,00 €

## Rechte und Pflichten von Pflegeeltern sowie Gelingensfaktoren von Pflegeverhältnissen

TERMIN

**Samstag, 18. November 2023**

TAGESSEMINAR

10.00 bis 16.00 Uhr (ohne Kinderbetreuung)

VERANSTALTUNGSORT

Baden-Baden

REFERENTINNEN

Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus

### Kooperationsveranstaltung mit der Initiativgruppe der Pflege- und Adoptiveltern der Städte Baden-Baden/ Rastatt und dem Pflegekinderdienst des Jugendamts Baden-Baden

Es zeigt sich immer wieder, dass Pflegeeltern nur unzureichend über ihre Rechte und Pflichten informiert sind, was zu Verunsicherung in der Zusammenarbeit mit Fachkräften führen kann. Dies kann das Zusammenwirken der Beteiligten im Hilfeplanverfahren beeinträchtigen und zur Folge haben, dass die Bedürfnisse und Belange des Kindes nicht immer angemessen in die Hilfeplanung eingebracht werden.

Bei der Veranstaltung werden wir zunächst das (Selbst-)Verständnis und die Rolle von Pflegeeltern in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt thematisieren, uns anschließend mit den gesetzlichen Grundlagen, die für Pflegeeltern relevant sind, insbesondere mit dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) befassen sowie auf Gelingensfaktoren von Pflegeverhältnissen eingehen. Ein weiteres Thema wird die ehrenamtliche Einzelvormundschaft/ Pflegschaft für ein Pflegekind sein.

Zielstellung der Veranstaltung ist es, Pflegeeltern mehr Sicherheit im Umgang mit Behörden und Fachkräften zu geben, damit sie die Bedürfnisse von Pflegekindern im Alltag besser wahrnehmen und vertreten können. Neben der Vermittlung fachlicher Informationen soll es dabei auch wieder genügend Raum für Ihre Anliegen und Fragen geben.

## Teilnehmergebühren

	EINZELPERSON	PAARE
MITGLIEDER ABPA	55,00 €	100,00 €
	30,00 €	50,00 €

## Beeinträchtigungen, Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten – Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

TERMIN	<b>Samstag, 25. November 2023</b>
TAGESSEMINAR	10.00 bis 16.00 Uhr (ohne Kinderbetreuung)
VERANSTALTUNGSORT	Kißlegg
REFERENTINNEN	Ursula Schindler, Claudia Kobus

### Kooperationsveranstaltung mit dem Arbeitskreis zur Förderung von Pflegekindern und Pflegeeltern e.V. Ravensburg

Ursula Schindler und Claudia Kobus bieten zu diesen Themenfeldern einen offenen Gesprächskreis für Pflege- und Adoptiveltern an.

#### Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ausgehend von Ihren Fragen und Anliegen, die an diesem Tag im Mittelpunkt stehen sollen, erhalten Sie einen Überblick über die aktuelle Gesetzeslage.

Erläutert werden dabei u.a. die Voraussetzungen für die Antragstellung gemäß § 35a SGB VIII – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendliche; die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder die Beantragung eines Pflegegrades bei der Pflegeversicherung.

Anschließend befassen wir uns mit Fragen wie z.B.:

- Was folgt daraus für mein Kind?
- Was konkret braucht mein Kind?
- Welche weiteren Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

#### Teilnehmergebühren

	EINZELPERSON	PAARE
MITGLIEDER ABPA	55,00 €	100,00 €
	30,00 €	50,00 €

## Impulswochenende für Pflege- und Adoptivfamilien im Haus Schönblick

TERMINE	<b>Samstag, 09.12.2023 bis Sonntag, 10.12.2023</b>
VERANSTALTUNGSORT	Schwäbisch Gmünd
REFERENTINNEN	Sybillle Konzak, Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus u.a.



Das Impulswochenende findet im Haus Schönblick bei Schwäbisch Gmünd statt. Das Begegnungszentrum liegt idyllisch und ruhig am Rande des Taubentalwaldes. Hier gibt es viel Platz zum Spielen und Spaziergehen, ein Dampfbad und Schwimmbad, ein Abendcafé und weitere Begegnungsräume. Jeder Familie wird ein modernes Familienzimmer zur Verfügung stehen, und wir werden voll verpflegt.

Die Erwachsenen erwartet an diesem Wochenende ein anregender Seminartag sowie die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung. Unter anderem wird Sybillle Konzak, Pflegemutter und Mediatorin, die Kommunikationsdynamik in Pflegefamilien beleuchten und Raum bieten, Kommunikations-Situationen in Ruhe gemeinsam anzusehen. In der alltäglichen Kommunikation entfalten sich oft Phantasien, Affekte und Bedürfnisse, die, wenn sie verstanden und mitfühlend beantwortet werden, zu einer positiven Entwicklung führen können. Der Impuls vermittelt Einblicke, die zu empathischem Handeln verhelfen.

Gleichzeitig werden die Kinder wieder von einem erfahrenen Kinderbetreuungsteam zuverlässig und einfühlsam betreut.

#### Es gibt eine Begrenzung der Teilnehmerzahl.

Die Kosten stehen bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest.

## Anmeldebedingungen

Anmeldungen zu einer Veranstaltung aus unserem Programmangebot sind – mit Ausnahme der Angebote, die wir in Kooperation mit AVENTERRA e.V. ausgeschrieben haben – entweder über unsere Website [www.pflege-adoptivfamilien.de](http://www.pflege-adoptivfamilien.de) oder über die ABPA-Geschäftsstelle möglich.

**Am Einfachsten geht die Anmeldung über unsere Website:  
[www.pflege-adoptivfamilien.de](http://www.pflege-adoptivfamilien.de)**

Sie erhalten anschließend zeitnah eine Anmeldebestätigung, sofern Plätze für die gewählte Veranstaltung frei sind. Sollte das Seminar ausgebucht sein, setzen wir uns ebenfalls mit Ihnen in Verbindung.

### Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

### Teilnehmer\*innengebühren

Die Gebühren für die jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf den Ausschreibungsseiten. Sie variieren bzw. sind abhängig von den Konditionen der einzelnen Veranstaltungsorte.

**ABPA-Mitglieder** bezahlen eine ermäßigte Teilnehmer\*innengebühr. Bitte vergessen Sie nicht, bei der Anmeldung Ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Sie können sich auch noch bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung für eine Mitgliedschaft entscheiden, um ebenfalls die ermäßigten Gebühren zu bezahlen.

Zuschüsse werden ggf. von Ihren lokalen Jugendämtern gewährt. Bitte wenden Sie sich hierfür vor dem Seminar an Ihr Jugendamt. Entsprechende Vordrucke sind über unsere Geschäftsstelle erhältlich. Ob eine Kinderbetreuung angeboten wird, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminaurausschreibung.

### Absage nach Anmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Eine Absage bis fünf Tage vor der Veranstaltung bleibt kostenfrei; danach sind von Ihnen bei einem Rücktritt von der Anmeldung die Teilnehmergebühren und ggf. die Verpflegungskosten zu bezahlen. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornokosten. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle wenden.

## Freizeitangebote für Kinder und Eltern: In der Natur sein, Gemeinschaft erleben, sich selbst erfahren

**Die Wandertagsinitiative der Akademie und des Beratungszentrums für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.**

Beim Wandern mit anderen Familien erleben die Kinder und ihre Eltern oft gemeinsame Momente der Freude. Sie erleben die Natur, lauschen den Geräuschen des Waldes, beobachten Ameisen beim eifrigen Arbeiten, Vögel beim Nestbau, Rehe bei der Fütterung, Enten bei ihrem Familienausflug ...

Sie erleben sich als Teil der Natur und als Teil der Gemeinschaft. Das gemeinsam Erlebte kann stärken und helfen, sich auch im oft anstrengenden Alltag anders zu begegnen.

**Die Wandertagsinitiative** wird getragen von Pflege- und Adoptiveltern, die sich mehrmals im Jahr an Sonn- oder Feiertagen zur gemeinsamen Wanderung treffen. Die Wandervorschläge kommen von uns, den teilnehmenden Familien, deshalb sind wir im ganzen Ländle unterwegs. Sie berücksichtigen in der Planung, dass auch kleine Kinder daran teilnehmen können und genügend Zeit zur Verfügung steht für Spass und Geselligkeit, z.B. an einem Lagerfeuer.

Meistens treffen wir uns um 10 Uhr. Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass wir zwischen 16 und 17 Uhr die Heimfahrt antreten können. Die reine Gehzeit bei gemütlichem Tempo beträgt zwei bis vier Stunden. Aktuelle Wandertermine werden jeweils im Vorfeld per E-Mail an alle Mitglieder verschickt.

Nähere Informationen für interessierte Familien unter: [info@pflege-adoptivfamilien.de](mailto:info@pflege-adoptivfamilien.de)

## Freizeitangebote unseres Kooperationspartners AVENTERRA e.V.



Die Freizeitangebote bieten die Möglichkeit, sich selbst in der Natur zu erfahren und die eigenen Fähigkeiten in einem geschützten Rahmen weiterzuentwickeln. Was oft im schulischen Alltag schwer fällt, kann bei der Begegnung und Bewegung in der freien Natur gelingen. Kinder können sich dabei in der Gemeinschaft erfahren, gemeinsam Aufgaben bewältigen und auf diese Weise ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und Gestaltungsfähigkeit entwickeln. Diese Erfahrung kann für sie zu einem bedeutsamen Schritt in ihrer Entwicklung werden.

Bei Fragen und Interesse an den nachfolgenden Angeboten unseres Kooperationspartners **AVENTERRA e.V.** bitten wir Sie, sich direkt mit AVENTERRA in Verbindung zu setzen.

AVENTERRA e. V. veranstaltet eine Vielzahl von Kinder- und Jugendfreizeiten in Deutschland und angrenzenden Nachbarländern. Die mit einem Touristikpreis ausgezeichnete „Alpenüberquerung“ ist neben Reiterferien, Sprachcamps, Themen- und Outdoorfreizeiten eines der Highlights im Programm. Alle Freizeiten werden von ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet, die für eine liebevolle und intensive Betreuung der Kinder sorgen.

Mehr Informationen zum Programm unter [www.aventerra.de](http://www.aventerra.de) oder telefonisch unter 0711 / 470 42 15

## Wildniscamp auf der Schwäbischen Alb

TERMINE 2023

So. 13.08.2023 – Sa. 19.08.2023,  
So. 20.08.2023 – Sa. 26.08.2023

ALTER

10 - 12 Jahre

PREIS

550,00 €



Das Wildniscamp in Schopfloch auf der Schwäbischen Alb ist ideal für Kinder, die zum ersten Mal ohne ihre Eltern Ferien machen. Spannende Aktivitäten in der Natur bieten Abenteuer und neue Herausforderungen. Als Ausgangspunkt für unsere Wanderungen und Abenteuer beziehen wir eine urige Skihütte. Die Unterbringung im Haus wird mit einem naturnahen, aber sehr kindgerechten Programm kombiniert. Die Kinder dürfen sich ausprobieren und sich mit der Natur verbinden. Sie entfernen sich aber nur so weit vom Luxus der Zivilisation, wie sie es sich zutrauen. Die kleine Gruppe und die feste Unterkunft sorgen dafür, dass sich die Kinder gleich wohl fühlen.

### Aktivitäten beim Wildniscamp auf der Schwäbischen Alb:

- Arbeiten mit Naturmaterialien (Barfußpfad anlegen, Bogen bauen, Schmuck basteln)
- Wanderungen und weitere sportliche Aktivitäten
- Orientierung im Wald und in der Natur
- Feuer machen, Grillen, Stockbrot machen und Singen am Lagerfeuer
- Vertrauens- und Kooperationsspiele
- Schatzsuche, Biwakbau und Übernachtung im Freien (optional)

## Wildniscamp im Monbachtal

TERMINE 2023

**So. 28.05.2023 – Sa. 03.06.2023**

**So. 30.07.2023 – Sa. 05.08.2023**

**So. 06.08.2023 – Fr. 12.08.2023**

ALTER

12 - 15 Jahre

PREIS

425,00 €



Wieviel Komfort brauchst du wirklich? Beim Wildniscamp im Monbachtal kannst du dich auf die Probe stellen!

Beim Wildniscamp mit Erlebnispädagogik lernen wir ein Feuer zu entfachen, über dem wir kochen und uns wärmen können, einen einfachen, aber trockenen Unterschlupf zu bauen und vieles mehr. Dazu benutzen wir, was die Natur uns an Materialien liefert. Wir tarnen uns und üben uns im Anschleichen. Wir machen Schnüre und bauen uns Gefäße. Bei spannenden Nachtspielen können wir unsere neu erlernten Fertigkeiten anwenden.

Die verständnisvolle Betreuung sorgt dafür, dass sich die Abenteurer in der Gemeinschaft und am Abend beim gemeinsamen Geschichtenerzählen angenommen und gut aufgehoben fühlen.

## ABPA unterstützen – Mitgliedschaft und Spenden

Sie können einen wichtigen Beitrag leisten, damit die Akademie und das Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V. dringend erforderliche Aufgaben und Vorhaben für Kinder sowie Pflege- und Adoptivfamilien verwirklichen kann.

### So können Sie uns unterstützen:

#### Mitglied werden

Durch Ihre Mitgliedschaft bringen Sie uns Ihre Wertschätzung zum Ausdruck und helfen uns dabei, unsere Arbeit zu realisieren. Wir würden uns daher freuen, Sie als Mitglied unseres Vereins begrüßen zu können. Den Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 26.

#### Spenden

Sie können unsere Arbeit auch durch Spenden, seien sie einmalig oder wiederkehrend, klein oder groß, unterstützen. Spenden stellen für unseren Verein einen wichtigen Beitrag zur Realisierung unserer Arbeit dar – insbesondere bei der Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien sowie zur Umsetzung einzelner Projekte.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, füllen Sie bitte die Spendenerklärung auf Seite 26 aus und senden uns das Formular auf dem Postweg oder per Mail zu. Gerne übermitteln wir Ihnen eine Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank!

#### Unsere Bankverbindung

Bankverbindung: PSD Bank Rhein Neckar Saar eG

IBAN: DE67 60090900 5725280600

BIC: GENODEF1 P20

Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien  
und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.

Böblinger Straße 156 | 70199 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 6645793  
Telefax: 0711 / 2845557

info@pflege-adoptivfamilien.de

[www.pflege-adoptivfamilien.de](http://www.pflege-adoptivfamilien.de)

# Akademie und Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.

per Fax: 49 (0) 711 / 2 84 55 57 per Post: Böblinger Straße 156, 70199 Stuttgart

**Antrag auf Mitgliedschaft:**  
Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft in der **Akademie/ dem Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.**

Mitgliedschaft als Einzelperson 36,00 € Jahresbeitrag

Mitgliedschaft als Ehepaar/ Lebensgemeinschaft 50,00 € Jahresbeitrag

Mitgliedschaft als Verein 60,00 € Jahresbeitrag

Die Aufnahmegebühr beträgt 10,50 € einmalig

**Spendenerklärung:**  
Zur Förderung der Arbeit der ABPA ermächtige ich Sie hiermit widerruflich, eine Spende/ Spenden wie folgt einzuziehen:

einmalig Betrag: \_\_\_\_\_ €

jährlich zum Tag: \_\_\_\_\_ Monat: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_ €

monatlich Betrag: \_\_\_\_\_ €

_____ Name(n)	_____ Vorname(n)
_____ Straße, Hausnummer / Postfach	_____ PLZ, Ort
_____ Telefon	_____ E-Mail
Mit der Abbuchung der oben genannten Beträge bin ich einverstanden	
_____ Name des Kontoinhabers, wenn abweichend von oben	_____ Vorname
_____ Kreditinstitut	_____ BIC
_____ IBAN	
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift

# Kindern eine Stimme geben: Beteiligung und Partizipation von Kindern mit traumatischen und deprivierenden Erfahrungen



## Die Beiträge im Einzelnen:

Beteiligung und Partizipation von Pflegekindern mit traumatischen und deprivierenden Erfahrungen

Ein Beispiel: Vito

**Dr. Ulrike Bischof, ABPA**

beteiligt – berücksichtigt – ernstgenommen

Wie der Anspruch der Partizipation bei Kindern mit schwierigen Erfahrungen umgesetzt werden kann

**Sabine Brunner, Marie Meierhofer Institut für das Kind Zürich (MMI)**

Wen interessiert's schon? Mich interessiert's!

Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit traumatischen und deprivierenden Vorerfahrungen

**Sigrid Mosé, Kreisjugendamt Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim**

Die Beteiligung von Pflegekindern an behördlichen und gerichtlichen Verfahren

**Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Wann fahren wir wieder Kanu?

Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen als fachliche Haltung mit langer Tradition im Pflegekinderdienst Waldshut-Tiengen

**Im Gespräch: Claudia Stahl, Jugendamt Waldshut-Tiengen**

Pflegekinder und der Begleitete Umgang

Erfahrungen einer ehrenamtlichen Umgangsbegleiterin und Pflegemutter

**Irmhild Probst**

Wir hatten einfach auch das Glück, dass Frau Hartmann uns begleitet hat oder:

Du musst das wollen, was Dich glücklich macht

**Im Gespräch mit Kerstin und Anna-Lena – zwei Schwestern, die in einer Pflegefamilie aufgewachsen sind.**



**Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien  
und Fachkräfte**  
Baden-Württemberg e.V.

Böblinger Str. 156, 70199 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 664 57 93, Telefax: 0711 / 284 55 57  
E-Mail: info@pflege-adoptivfamilien.de

### Bestellung:

Bitte senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplar(e) der Publikation.

Die Schutzgebühr (incl. Porto und Verpackung) beträgt 7,50 Euro pro Exemplar.  
Wir bitten Sie vorab um Überweisung des Gesamtbetrages auf unser Konto  
bei der PSD Bank RheinNeckarSaar e.G.

**IBAN DE67 6009 0900 5725 2806 00**

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen die Publikation gerne per Post zu.

### Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich stimme zu, in den Verteiler aufgenommen zu werden,  
um zukünftig über Veranstaltungen informiert zu werden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Die Anerkennung der Lebenswirklichkeit des Kindes und ihre Bedeutung für Jugendhilfe, Pädagogik und Justiz

### Die Beiträge im Einzelnen:

Wir sind zeitlebens für das verantwortlich, was wir uns  
vertraut gemacht haben – Einführung ins Themenfeld  
**Dr. Ulrike Bischof, ABPA**

Ich seh' vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr –  
was Pflegekinder garantiert nicht mehr erleben dürfen  
**Marie-Luise Hepp, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und -psychotherapie, Ludwigsburg**

Das Kindeswohl und die Bedeutung von Kinderrechten im Kontext  
von Elternverantwortung und staatlichem Schutzauftrag  
**Prof. Dr. Reinhard Wiesner, Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin**

„So machen wir das...“  
Einblicke in den Alltag einer Fachdienstmitarbeiterin  
**Im Gespräch: Regina Wissmann-Hähnle, Jugendamt Ludwigsburg**

Partizipation junger Kinder: Psychologische Überlegungen  
und Handlungsperspektiven  
**Sabine Brunner, Marie Meierhofer Institut für das Kind Zürich (MMI)**

Untersuchen wir die Kinder; hören wir ihnen aber auch gut zu!  
**Im Gespräch: Sabine Gairing, Kinderschutzambulanz der Charité Berlin**

Ehrenamtliche Einzelvormundschaft für Pflegekinder:  
Geschichte und Konzeption einer Ausbildung  
**Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus, Marja Schoenmaker Ruhl, ABPA**

Ambulante elternbezogene Interventionen nach Kindeswohlgefährdung  
Entscheidungsverfahren und Hilfeangebote im kritischen Überblick  
**Prof. Dr. Christine Köckeritz, Hochschule Esslingen**





Böblinger Str. 156, 70199 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 664 57 93, Telefax: 0711 / 284 55 57  
E-Mail: info@pflege-adoptivfamilien.de

### Bestellung:

Bitte senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplar(e) der Publikation.

Die Schutzgebühr (incl. Porto und Verpackung) beträgt 7,50 Euro pro Exemplar.  
Wir bitten Sie vorab um Überweisung des Gesamtbetrages auf unser Konto  
bei der PSD Bank RheinNeckarSaar e.G.

**IBAN DE67 6009 0900 5725 2806 00**

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen die Publikation gerne per Post zu.

### Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich stimme zu, in den Verteiler aufgenommen zu werden,  
um zukünftig über Veranstaltungen informiert zu werden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Referentinnen und Referenten 2023

- Dr. phil. Ulrike Bischof:** Dozentin in der Erwachsenenbildung und im Bereich der frühkindlichen Bildung; 1. Vorsitzende der Akademie und des Beratungszentrums für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte Baden-Württemberg e.V., Beistand.
- Jenny Blaufelder:** Medizinisch-technische Radiologieassistentin, „ehemaliges Pflegekind“.
- Katrin Böpple:** Rechtspflegerin beim Amtsgericht Böblingen.
- Sabine Brunner:** Psychologin und Psychotherapeutin für Kinder und Familien am Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI) in Zürich, Gutachterin, Supervisorin, Referentin und Autorin von Fachbeiträgen.  
Website: [www.mmi.ch](http://www.mmi.ch)
- Jessica Burkert:** Diplom-Psychologin, Leitung Psychologie des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart/ Olgahospital.
- Oliver Hardenberg:** Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Fachreferent, Supervisor und Berater in der Jugendhilfe. Er gründete das Institut für Adoptiv- und Pflegefamilien/ Ambulante Erziehungshilfe (IAP) in Münster.  
Website: [www.iap-münster.de](http://www.iap-münster.de)
- Claudia Kobus:** Sozialwirtin (FH), Leiterin der ABPA-Geschäftsstelle, Beistand.
- Sigrid Mosé:** Dipl. Sozialpädagogin (FH), Traumapädagogin, Leiterin des Pflegekinderfachdienstes im Jugendamt Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim.

- Ursula Schindler:** Studium der Sonderpädagogik;  
Kinderkrankenschwester mit den Schwerpunkten  
PEG, außerklinische Beatmung, Palliative Care;  
Ehrenamtliche Beraterin im Bundesverband  
behinderter Pflegekinder e.V.
- Dr. Marc Schmid:** Leitender Psychologe der Universitären Psychiatrischen  
Kliniken für Kinder und Jugendliche Basel (UPKKJ),  
Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut,  
Supervisor für Verhaltenstherapie, Leiter des Zentrums  
für Liaison und aufsuchende Hilfen (kinder- und  
jugendpsychiatrische/ -psychotherapeutische  
Unterstützungsangebote). Seine Forschungs- und  
Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich der  
Schnittstelle zwischen Kinder und Jugendpsychiatrie/  
-psychotherapie und Kinder- und Jugendhilfe,  
komplexe Traumafolgestörungen sowie traumatisierte  
und psychosozial außergewöhnlich belastete,  
fremdplatzierte Kinder/ Pflegekinder.  
Website: [www.ipkj.ch](http://www.ipkj.ch)
- Regina Wißmann-Hähnle:** Geschäftsteilleiterin beim Landratsamt Ludwigsburg  
Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst  
und Fachdienst Adoption; Systemische Beraterin,  
Fachberaterin für Psychotraumatologie und  
Traumapädagogin.

[info@pflege-adoptivfamilien.de](mailto:info@pflege-adoptivfamilien.de)  
[www.pflege-adoptivfamilien.de](http://www.pflege-adoptivfamilien.de)